Deutschland hat Zukunft | Präsenz + Stream
Moderne Verkehrsinfrastruktur

Montag, 19. Mai 2025 ab 10:00 Uhr

hbw | Haus der Bayerischen Wirtschaft, Executive Area

Max-Joseph-Straße 5, 80333 München

Mobilität – Garant für Wertschöpfung

Bertram Brossardt

Hauptgeschäftsführer

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Es gilt das gesprochene Wort.

Meine Damen und Herren,

herzlich willkommen zu unserem Deutschland-hat-Zukunft-Kongress „Moderne Verkehrs-infrastruktur“, den wir auch live aus dem Haus der Bayerischen Wirtschaft in München übertragen.

Besonders herzlich begrüße ich die aktiv Beteiligten unserer heutigen Diskussionsrunde:

- den stellvertretenden Vorsitzenden für Verkehr, Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Stephan Stracke. Lieber Stephan ich freue mich sehr, dass Du bei uns bist und kurzfristig den Termin vom neuen Parlamentarischen Staatssekretär Ulrich Lange übernimmst!
- Zudem begrüße ich Heiko Büttner, Konzernbevollmächtigter für den Freistaat Bayern der Deutschen Bahn AG,
- Christoph Schuler, Head of Public Affairs Germany bei der MAN Truck & Bus SE

- und Sven Altenburg, Bereichsleiter Mobilität & Transport bei der Prognos AG in Hamburg.

Schön, dass Sie sich alle die Zeit genommen haben und uns heute Rede und Antwort stehen!

[Weitere persönliche Begrüßungen]

Meine Damen und Herren,

Mobilität ist die Grundlage für Freiheit, Fortschritt und wirtschaftliche Vernetzung. Deshalb ist eine moderne und leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur so wichtig.

- Sie ist Voraussetzung dafür, dass die Unternehmen mit ihren Kunden und Handelspartnern in Kontakt treten können.
- Sie sorgt dafür, dass die Menschen zur Arbeit kommen, dass die Wertschöpfungsketten funktionieren und dass unser Land exportstark bleiben kann.
- Kurzum: Sie macht wirtschaftlichen Erfolg überhaupt erst möglich!

Anspruch der Politik muss es deshalb sein, die Verkehrsinfrastruktur instand zu halten und ständig auch weiterzuentwickeln. Im Idealfall ergänzen sich alle relevanten Transport- und Verkehrsmittel gegenseitig – wie bei einem Uhrwerk, in dem ein Rad ins andere greift. Das aber erfordert gute Schnittstellen und eine noch stärkere Nutzung von modernen Kommunikationsmitteln!

Unser Verkehrssystem muss zudem die Anforderungen des Güter- und Personenverkehrs gleichermaßen erfüllen. Von besonderer Bedeutung ist es auch, Veränderungen im Mobilitätsverhalten – Stichwort Homeoffice – permanent zu beobachten und gegebenenfalls adäquat zu reagieren. Wir haben dazu aktuell eine Studie erstellen lassen, die Prognos nachher kurz vorstellt.

Für uns heißt all das: Mobilität muss immer wieder neu gedacht und neu ermöglicht werden!

Meine Damen und Herren,

die neue Bundesregierung hat erfreulicherweise erkannt, dass die Verkehrsinfrastruktur in Deutschland leistungsfähiger werden muss.

- Ich denke hier an die an die im Koalitionsvertrag vorgesehenen zusätzlichen Mittel und die deutliche Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren.
- Ich denke an die Einführung von geschlossenen Finanzierungskreisläufen. Mauteinnahmen aus dem Straßenverkehr müssen auch für den Straßenbau verwendet werden!
- Ich denke an die angekündigte Auflösung des Sanierungsstaus im Straßenverkehr – insbesondere bei Brücken und Tunneln.
- Ich denke an die geplanten Investitionen in die Schiene.

– Und ich denke an den geplanten Ausbau eines flächendeckenden Ladenetzes für PkW und LkW.

All das wird unseren Standort im wahrsten Sinne des Wortes mobil machen für ein wirtschaftliches Comeback!

Allerdings sehen wir an anderen Stellen des Koalitionsvertrags auch noch Klärungsbedarf. Nicht nachvollziehbar ist etwa, warum nur die Eisenbahn-Verbindungen nach Osten besonders gewürdigt werden, obwohl der Handlungsdruck an anderer Stelle ebenso groß ist: Ganz oben auf der Prioritätenliste muss nach unserem Dafürhalten etwa auch der Zulauf zum Brenner-Basis-Tunnel stehen, der ab den 30er Jahren Herzstück des transalpinen Güterverkehrs sein soll. Als Bayerische Wirtschaft fordern wir eine klare Perspektive für Planung und Bau der bayerischen Zulaufstrecke. Hier muss die Koalition nachsteuern!

Meine Damen und Herren,

am Ende meiner kurzen Einführungsworte will ich noch einmal betonen: für unsere arbeitsteilige Wirtschaft sind Straße, Schiene, Schifffahrt und Luftverkehr so elementar wie die Blutgefäße für den menschlichen Organismus! Unsere Verkehrsinfrastruktur braucht deshalb eine Frischzellenkur. Für die Unternehmen in unserem Land ist das überlebenswichtig!

In diesem Sinne danke ich Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und übergebe das Wort jetzt an unseren Moderator Herrn Geigenberger.